

Titel: Rheinische Post
Ausgabe: Mönchengladbach

Datum: 06.06.2019
Seite: 1/1

Wilberz-Stiftung baut an der Hindenburgstraße

VON EVA BACHES

MÖNCHEGLADBACH Noch sieht das Gebäude an der Hindenburgstraße 139 zwischen TK Maxx und Galeria Kaufhof aus wie 1965. Doch die ersten Abrissarbeiten haben schon begonnen. Der Standort, der seit mehr als 200 Jahren eigentlich nur eine Bestimmung kannte, nämlich den Verkauf von Büchern, wird demnächst einem neuen Komplex mit großzügigen Büroräumen und einer modernen Verkaufsfläche weichen. „Viele eingesessene Gladbacher kennen die Buchhandlungen Boltze noch und anschließend Wackes. Auch ich habe hier meine Reclamhefte gekauft“, erzählt Architekt Stephan Brings. „Die Mietverträge der Buchhandlung und des Reisebüros

liefen aus. Da standen wir vor der Frage: sanieren oder doch ein Neubau?“, sagt Michael Meuser, Vorstand der Josef und Hilde Wilberz-Stiftung.

Eine ursprünglich angedachte Modernisierung des Gebäudes erwies sich nach einer Prüfung unter dem Aspekt der Barrierefreiheit und unter energetischen Gesichtspunkten als nicht sinnvoll. So riet Bienen + Partner der Wilberz-Stiftung zu einem Neubau. Das Unternehmen wird die Projektentwicklung begleiten und ist für die Vermietung der Einzelhandels- und Büroflächen zuständig.

Die großflächige verglaste Fassade wird sich in das Bild der beiden Nachbargebäude einfügen. Die vier ersten Etagen sind bündig zu

den Nachbargebäuden, die fünfte Etage liegt etwas zurück und wird eine Terrasse bekommen. „Die Verkaufsfläche erlaubt jegliche Nutzung. Durch die hohen Decken ohne Pfeiler erhalten die Räume Loftcharakter“, sagt Architekt Stephan Brings. Zu der 315 Quadratmeter großen Ladenfläche gehört in Zukunft auch ein Lagerraum. In den vier Obergeschossen werden Büroräume entstehen. Auf der Rückseite, von der Steinmetzstraße befahrbar, sind sieben Stellplätze für die künftigen Mieter vorgesehen. Mit einer Heiz-Kühldecke, einer Luftwärmepumpe sowie Sonnenschutzverglasung ist das neue Gebäude auch technisch auf dem neuesten Stand.

„Die Verhandlungen mit Galeria Kaufhof haben sich gut gestaltet. Die Nachbarn haben gut mitgearbeitet“, sagt Norbert Bienen. Ernst Kreuder wird als Generalunternehmer ab sofort den Neubau mit realisieren. „Das wird spannend“, weiß der erfahrene Bauunternehmer. „Die Logistik wird schwierig, weil der Verkehr aufrechterhalten werden muss. Die Anlieferung erfolgt morgens über den Kaufhof. Auch die Haltestelle wird um 30 Meter nach vorne gesetzt.“ Ende 2020 soll das Gebäude stehen und für die neuen Mieter bezugsfertig sein. Wer das sein kann, steht noch nicht fest. „Wir wünschen uns langfristige Mieter“, sagt Michael Meuser.



Norbert Bienen, Ernst Kreuder, Stephan Brings, Janine Heimes und Michael Meuser bei der Vorstellung des Neubaus an der Hindenburgstraße. FOTO: RAUPOLD